

Sec. 169.

# Unterhaltungs Beilage des Wiesbadener Tagblatts.



## Kleiderpracht aus fernen Jahrhunderten.

emeiersoftlimen ist das meiste verloren gegangen. Die sot swar sange genug gedauert, aber gerade deshalb it Biedermetersoftlime dis auf den lekten Faden aufsen worden und nicht viel anders sing es mit den werden Erder der Krinolinezeit, die in die soätere Mode dinetingearbeitet wurden. So ist von der Brisch der Bergangenheit verkältnismätig wemig übrig den, am meisten narürsig aus dem 18. und 19. Jahret, ist viel weniger ison aus dem 17. und die m noch früherer Zeiten gehören zu den größten Selten. Dies silf aber nur für die profane Tracht. Kirchstwalber sind in reicherer Jahl und guter Erhaltung is gesommen, da sehr alte Stüde noch lange in Gestaweien sind und die fostbarften Stosse verwendet

der Zusall hat uns einige Kostümstücke aus vorgestell der Zeit geldenst. Die Moore Kordbeutschaud die Iden Zeit geldenst. Die Moore Kordbeutschaud die Ander der Gescheit der Belsteller prühiste werden iswie ganz aus Wolle bergestellte Kleider wemanlichen Bronzes nad Eisenzeit ber. Die ältesten mallinde, die wir bestien, sind in ägsprischen Municas etbalien: da gibt es Männerbemben aus Keinwand undlen, die mir bestien, sind in ägsprischen Municas etbalien: da gibt es Männerbemben aus Keinwand undlen dem Die noch heute in Iunis und zeitet die Entwissischap der antisen Tracht zewährten bes die Kleider die in Oberägunten zu Admim und zu die Kleider die in Oberägunten zu Admim und zu die kleider die in Oberägunten zu Admim und zu die kleider die in Oberägunten du Admim und zu die kleider die in Oberägunten der Frühristlichen sind aber nur ganz selfene Geschenke des Zusalls, und des Alleiders der kleinebienichab er Krinchen der kleinebienichab der Krinchen der kleinebienichab der Krönungsste waten aber liturgische Gemönder, in das Krönungsste waten aber liturgische Gemönder, in das Krönungsste waten aber liturgische Gemönder. do des Krönungsste waten aber liturgische Gemönder des Mittelalters sind wellichen Katien in der Das krönungsste waten aber liturgische Gemönder. do des Krönungsste waten aber liturgische Gemönder aus italienischen Seinante und der ungartische Königsmantel in seht und ebenso sind delichen Ratien der Mackgewänder aus italienischen Seinan und ebenso sind Salberstadt und Brandenburg an solchen alten sind Salberstadt und Brandenburg an solchen alten sinde Kanlonalien Karl dem Kanlonalien Geräng in der Ausgestelle der Karl den Karl dem Kanlonalien der Granden sind erhalten. de ein Frauensfield aus dem Zontenstellen solchen kanlonalien der Granden sind werden der Granden sind erhalten der Granden sind der Granden sind erhalten der Granden sind erhalten der Granden sind er Grandellen mit der Domitische Karl dem Kall dem Karl dem Ka

Die Kleider in der söniglichen Leibrüstammer zu Stockolm und die Sammlung der dänischen Könige im Schloß Roiendors dieten eine falt lückenlose Abersicht über die Entwicklung der männlichen Tracht im 17 Jahrbundert, freilich in dem glanzenden Kahmen der Hockeits und Krönungsgewänder. Anserdem besitzt das Brovinzialmuseum zu Danwoder zwei solidare Anzüge aus dem Rachlaß des 1612 verstadenen Berzogs Moris von Sachien: das Germanische Mukeum birgt geschliche Solidare sind Germanische Mukeum birgt geschliche Koltüme sind Grädern entnommen, is die im Bayerischen Nationalmuseum besindlichen Samtsseider der Ffalgräfin Drothea Marie und eine weißeseidene Saliktracht im Jüricher Landesmuseum. Häusigestind ioldatische Leberfoller erhalten. Doch gibt es eine größere Menge von Kostümen erst aus dem Ansang des 18. Jahrbunderts.

### Müller und Schulze.

Man bat die wisige Bemerkung gemacht, das Miller und Schulge und andere jo bäufig vorsommende Namen libers daund iehne Remen mehr jeien, sondern "Gatungsbeariste", und wirtlich widerhoricht es in auch dem eigentlichen Sinn des Namens, der den einelnen von der Begie unterscheiden und die kennens, der den einelnen von der Kannen keine gesommen, daß eine is große Angabt von Renichen den heise dem men, daß eine is große Angabt von Renichen denfelben Ramen trägt, obsieht doch jeder ein Interesse darung au mödlen, die nicht zu absilosen Berwechse lungen Amses albt? Eine Ertlärung dafür sibt ichon die Latiache, daß die meisten derartigen Gamiliennamen vom Amt. Stand oder Gewerbe dergenommen sind. Die Begeichnung es Gewerbes ging meist vom Arete auf den Godnüber, zumal zu in alter Zeit in den seitgesügten Formen des Juntiweiens der Gehn laßt immer das Handwerf des Baters istriährte. So wurde in einer bestimmten Familie die Bestichhaung nach dem Amt oder Stand üblich, und auf dies Beite entschann nich A. Hösenich der einflanden die Ramen Müller, Schulze, Schneiber Jimmermann unw A. Hösenich Buch über die beutlichen Berionennamen die Bedeutung dieser Art der Ramen gedung bervorhebt, detont wie gang besonders häufig einige olicher Etandeverschiedungen als Angen auftreten. Gie üllsen in den Aberthalten der Kondenberseichungen als Angen auftreten. Gie üllsen in den Aberthalten der Gromtäbte ganne Reihen von Seiten. So entheit das Betliner Abnes dander 200 Ledung der der Kandenberseichungen als Angene auftreten die Welten das der Verlegen der Kandenberseichungen als Angene auftreten die üllsen in den Aberthalten der Gromtäbte ganne Reihen von Seiten. So entheit der Sectioner Abnesdung 1905 2200 Ledung der Schulze Gehen der Kandenberseichungen als Angene auftreten der Welter von Seiten. Seiten der Kandenberseichen Abnesdung der Ledungen und 1914 foll es Ichon 16 500 Gdulz in Verfüglicher Berbreichen und 1914 foll es Ichon 16 500 Gdulz in Verfüglicher Berbreichen er Kanden Angeber der Orthänten Bereichnung für der der nachber

Kins der ältesten und vornehmsten Sandwerte bei den Deutschen war das der Schmiede, und dieses Ansehen wirft nach in den vielen Schmidts die noch beute nitt d oder die der und diese Ansehen wirft nach in den vielen Schmidts die noch beute nitt d oder die mit i oder ie berumlaufen. Der Meier — ein brichmörtlich bäusisver Rame, der aber hinten den Müllers und Schulzes und Schmidts zurückseht, tommit vom lateinischen maior. Der "Sausmeier" der merowingischen Könige war der böchste Hofdeamte; dann beseichnet das Wort ieden Vertwalter in böderen und niederen Stellungen. Später Weiter verdt der meier eine Art Ledonsmann, und es bildet sich en Meierrecht beraus, und ichlieglich ist der Meier ieder sethständige Besitzer, Grund senug, warum so viele diesen Namen erhielten. Er wird nun auch in den verkliedensten Formen geschreben, und ein Angehöriger der großen Siepe namens Franz Meyer dat logar dieser besonderen Vorm des Namens und einen Auswimmensehrungen ein einenes Werf genichmet. In ganzen sählt die Ramentunde über 1000 Ausgammensehrungen mit Meier. Sehr verwandt und an Häussischeit ihm nabelommend sit dem Meier der Lebms ann. Urspringslich bedeutet dieses Wort den Lebnsmann oder Lebner, der

von einem Adligen mit einem Sillst Land belebnt wurde Bei den Namen, die so vielsach vorhanden sind, muß man unbedingt auf Unterscheidungen bedacht sein. So mußte nan z. B. 1911 an der Berliner Universität acht Deze nan namens Meyer auseinanderbalten. Bei Gericht dilft man sich ia — besonders dei den Rechtsanmälten — mit Jad'enangaben, aber diese schematische Korm behagt doch nicht iedem, der auf seine Bersönlichsteit däst. So müsen denn Bornamen als Merfmal berhalten oder der Heinen denn Bornamen als Merfmal berhalten oder der Heinendungerigt, wie das iett besonders iblich üt. Manchmal tist man sich auch mit Sviknamen. So dieß ein Tbeologe in Dalle, der eine Schrift über die Sünden geschrieben batte, der Sündenmüller in Breslau unterschied man an der Universität den Juristen "Kronschuse" der Kronsundistus war, von dem Tbeologen "Ressas Schulze" und dem Aumsbistorifer "Kunstichulze". Zedensalls ist es nicht immer angenehm, einen solchen Feld, Weld- und Kiesennamen" zu führen, und bezeichnend ist die Geschichte von der alten Krau, die Weser dies und vie eine andere Berson dieses Kamens des straft wurde, worauf sie klagend ausrief: "Gott dröft, wer Weier bet!"

#### Aus dem Raritätenkabinett der Natur.

# Das fracthemd.

Bon Liesbet Dill.

ont Sans Wagemut beim Film mitanbeitete, batte alles bide Eile. An seine Berwandten telegraphierte er Er schrechte sie nachts aus den Betten auf, um mitanteilen, daß das neue Filmstüd, in dem er aufset fritts eine glänzende Aufnahme gefunden babe, er diesen Commer nach Bülum geden werde, um bei bieten Gommer nach Bülum geden werde, um interesiterte, das die Rermandten in der Effel?!

Fletefiterte bas die Bermandten in ber Gifel?! in diesem neuen Unternehmen, das Dans fich zu Nangen hatte, nur Unbeis, und seine Großmutter broaupt "von der ganzen Filmseichichte" nichts tlangen heite, nur Unbeil, und seine Grosmutter betrachtete has Kino als Verberd der Jugend und dennichte und würde niemas eins besucht baben, in dans der danzen beitrachtete das Kino als Verberd der Jugend und dennichte und würde niemas eins besucht baben, in dans dort auftrat, und dann gerade erst recht beite, nachdem die Armee sich aufgelöst batte, als in der Eisenwarenbandlung übres Ressen eintres oder in einem alten soliden Schofoladenschäftlichtet, aber er seste, da würde er lieder Chausseur. die im zieden sassen, die im zieden sassen, den den einer Zufunft seine günktige Brognose, und in zieden seiner Jusunft seine günktige Brognose, und in zieden seiner Jusunft seine günktige Brognose, und in zieden seiner Auf die Alle der Berwandten einer Derseite ihm, wenn er aum Kino ginge.

Lante Anna sindet" — meist zu überschlagen ... inden Freund, der ein Kino delaß. In diesem Undanze er vorläufig eingetreten, aber diesen Handen Undanzerschlages eingetreten aber diesen hausschiel dans den Oder aaf. Davon batte er der meinen Unrassitungesellschaft sertig war, in deren in den Marassitungesellschaft sertig war, in deren in den Marassitungesellschaft sertig war, in deren in den Marassitungesellschaft sertig war, in deren in kinds geschrieben, denn es würde sie ausgebracht er Kellnerrollen spielte, und sie würde es nies mals versteben, das man dazu gute Formen, gewondtes Auftreten und einen gutgeschnittenen Frac bestehen muste. Sie erindr nur die Tatioche, das hans bei der Upra-Gesellichaft als Teislader eingetreten war und mitfilmte. "Ich babe mein sieh ensbedt", dies es in der Depeiche. Darüber war sie

Al's sie sich einigermaßen erholt batte, traf eine neue Develche ein, in der sie dans bat ihm umgebend ein Frakbend zu lähiden er brauche es zu einer Dochzeit. Donnerstag in acht Tagen Die alte Dame berief die weibliche Berwandtschaft zusammen, Develchen tonnte sie nicht vertragen. Sie war ganz verwirrt, in acht Tagen ein Frackbend, und Die War ganz verwitzt, in acht Tagen ein Fraekbend, und bie Rummer leiner Kragenweite batte er natürlich nicht mitgeteilt. Die Richten mnüten lich gleich in die Stadt begeben, um ein Fraekbend aufzutreiben, und als sie nicht wiederstamen, machte sich Frau Bomit lethst auf den Weg. Aber in allen Geschäften, in die sie kam. waren ihre Richten schon gewesen, es gab kein einziges Frachend in der ganzen Stadt. Die jungen Leute, die ohne Semden aus dem Feld gekommen waren, batten sie aufgekauft.

Was tun? Ratios laken sie um den Kaffeetiko. Wenn eine von ihnen nach Köln iuht? Aber, wer dezahlte die Reile? Die Grosmutter murrte, es sei zu weit, aber wenn sie kein Frackend leichte, so kaufte er sich sieder eins, und sieder waren sie in der Stadt dreimal so teuer wie dier. Wenn sie die Vreise kas, die dans für keine Ansüge ausgad, die Rechnungen ledicke er ihr pünkissich zu, so granke es sibr. Sie datte ihm außerdem verboten, sich irgend eiwas ohne ihre Erkeufens zu kaufen. Erlaubnis su taufen.

Mas das für eine Hochseit war, davon lagte Hans nichts, denn das fonnte man nicht depektieren und das erfubren sie in der Eifel immer noch fallh genug, er warrete auf sein Itaatbemd. Da fiel ihm ein, das er vergessen hatte, die Kragenweite anguseben, und er jagte eine Eildevelche binterder: Kragenweite 38. Als die Grosmama nachts das Leie-

alludiche volltautein. Das als Gatten Heinrighs VIII don England hingerichtet wurde.

gramm in ihrem Bette las, weinte sie. So mager war er geworden, er hatte sicher ein ichiechtes Kotthaus, aber sie chichte ihm nichts, denn sie wollte ihm swingen, von der Artosge chichte absalasien. Wenn sie ihm serte Valere geschet datte, würde er erst recht dabei bleiben.

Sie boffie, das die Kot ihn eines Tages dach zwänge, zu ihr zurücknehen, 400 M. seden Konat landte sie ihm, am ihr Gewissen zu berubisen, der derr Baktor datte auch semeint, das müsse man in diesem Kalle inn.

Ich weiß gar nicht, weshalb das Frachemd nicht konant, dachte Dans. Er batte verschnet: Tepelike ausommt Donnerstagnachmitiag, Großmama gleich zur Stadt. Frachemd einkaust, einvacht. Dost Eilsendung alber es war schoen Montag und lein Baket erschneten. Und am Donnerstag sund die seinstagtisch Wosdung. Aber es war schoen Montag und lein Baket erschneten. Und am Donnerstag sand die seinstagtisch von einem los.

"No bleich Frachemd?"

Die Depesche tras die Großmama gerade dabei, das endsicht in einem Geschäft kinter der Kinche aufgestöderte Frachbemd einzungen in weikes Fließwappier und eine nicht mehr gans neue Schachtel, die an der Eerie ein Loch datte, weshald man sie mit vielem Bavierdindsden iorglickst unschniste. Wenn der Faden nicht immeriort gerüsten wäre, so würe das Radeen mit dem Saset das Gernbisch verließ das Radeen mit dem Saset das Gernbisch verließ das Rädeen mit dem Saset das Saste mit der 12-Uld-Kost wegaegongenen; von dier also währe des Gesches der eine Lande im Saste das Gernbisch verließ das Rädeen mit dem Saste das Saste mit der Saste das Saste mit der Saste das Saste mit der Saste das Gernbisch verließ das Rädeen mit dem Laten Gere ans Da stand im Klur auf dem mondbeschienenen Tisch wie ein Gespenst die Schachtel mit dem Frachemd wieder. Die alte Dame war so ausgerest, das sie Knima sofort aus dem Schala köellte.

## Frauen " Teitung

Die Fran im biplomatischen Dienst. Brässbent Sarbina bat sich als ein Freund der Frauenrechte erwiesen, als er einer iungen Dame Lucile Atcherson die Ersaudnis aab. ihr Examen sür den divlomatischen Dienst zu machen, so daß sie demnacht der erste weidlichen Dienst zu machen, so daß sie demnacht der erste weidlichen Dienst zu machen, so daß sie demnacht der erste weidlichen Dienst zu machen, so daß sie dem mird. Krauen haben in der hoben Bolitik immer eine große Rolle gespielt, aber siets inostiziell und im gebeimen. Warum sollten sie heutzutage nicht fordern, daß sie auch gesehmäßtz und össentlich als Diplomaten auftreten konnen: sie werden gewis nicht weniger geschiet seine elegante und bischübliche Dame von 26 Jahren, die ihr Universitätseramen gemacht auf und längere Zeit Brivatiktretärin des früheren amerikanischen Gesandten in Varis derteil war. Wie in amerikanischen Gesandten in Varis derteil war. Wie in amerikanischen Gesandten in Varis dertischen Siettenfoder, in amerikanischen Keckticht und in moderner Geschichte leit 1850 sowie in Nationaldsonomie geprüft werden. Sie muk außer dem Enallischen noch eine Sprache beherrlichen und diese Forderung zu erfüssen mit ihr nicht leiwer, da sie sehr auf Deutsch und Französisch vorsie. Winister des Auswärtigen und Gesandte zu werden aber warum lossen wir, nachdem wir uns in der inneren Bolitik eine Kollen wir, nachdem wir uns in der inneren Bolitik eine Gesandten gerbeit baben, nicht auch in der außeren Bolitik eine Kollen wir, nachdem wir uns in der inneren Bolitik eine Kollen wir, nachdem wir uns in der inneren Bolitik eine Kollen sie sie ein Kann: ich den de nicht eine Fran besier einnet als ein Rann: ich den de nich eine Fran besier einnet als ein Rann: ich den de nich eine Fran besier einnet als ein Rann: ich den de an den Berkehr mit den durchreisenden Angehörigen und tresend einer auswärtigen Gesandtschaft

suerteilt werden.

Der Mäddenname der verheirateien Frau. In den Bereinigten Staaten gibt es befanntlich eine Liga, die anstrebt, daß die verheiratete Frau ihren Mädchennamen detrehalte. Die Amerikanerinnen erklären daß sie das Kertanichen ihres Ramens mit dem Gattennamen nicht nur würdelos kinden, kondern daß sie dadurch auch vielkach derufliche Semmungen erkahren. Ein Mädchen bemüht sich — sie wird argumentiert — durch Arbeit ihren Ramen zur Geltung au bringen. Dann erkheint der Gatte und iem Geltung au bringen. Dann erkheint der Gatte und leich An der Spize dieser Bewegung steht die Dickterin Michael Strange. Das ist der Schriftkellername von Blancke Oelsichs, die mit dem Schaulrieler Barromore vermählt ihrelse eigentlich zwischen drei Ramen au wählen hat: dem thres Baters dem ihres Gatten und ihrem Schriftkellernamen. Die Liga besitzt auch männliche Mitalieder. In ihrem Areise werden Borträge um das krittige Thema gehalten, an deren Diskussionen auch interestante Bertönlichseiten teilnehmen. Ob der Gedanste vondern werden wird? Er würde nicht nur des Familienleden sondern auch das Jamilientecht wesentlich keeinflussen. Man muß wieder dern erinnern, daß die Frouen sich bei von Ramen des Gatten mit Bindestriv ihrem Madchennamen beistügen und dedurch sicher nichts von ihrer Indiridust einbüßen.

Welt und Wissen

\* Mielenkräfte von Mlanzen. Die Bilanze erscheint dem Laien als ein fiilles, zartes Gebilde, das in dumpier Träumerei wächst und blübt und dem man teine besondere Energie und Krastentsaltung zutraut. Die Dichter haben deskalb auch den finnigen Liedreiz und die deskeiden Demut der Bilanzen georiesen. Tatiachtich aber hat die neuere Botanis gezeigt, daß die Bflanzen die ärssten Egoisten sind, die sich rucknisslos Geltung verschaften und, wenn es sein muß, mit Grausamseif um ihr Dalein sampten. Daß die Bflanzen det diesem Alingen um ihre Tristenz auch gewalfige Kräste anwenden, zeigen einige Beispiele, die in Keclams Universum" angesührt werden. So hat 3. B. eine Griedbosdirfe in Hannover einen gewaltigen, über ein Gradmal gewälzien Felsblod mit ihren Wurzeln gehoden und deiseite geschoden. Relche Kräste dier wirstam sind. läst sich an dev Stürsetörnern selikellen, von denen inde Kartoriel zahllose enthält. Die Guellfrast der Stürse Stere Kartoriel zahllose enthält. Die Guellfrast der Stürse seinzigen dieser überaus winzigen Stürse sowie Luellfrast eines einzigen dieser überaus winzigen Stürse sowie und anlähausicher, wenn wir uns einen Stärsesstretzwürsel von 1823 wird noch anlähausicher, wenn wir uns einen Stärsesstretzwürsel von 1823 000 000 Kilogramm entwiedeln und damit eine Leistung bervordringen, die alles übertrifft, was der Menlichenzeist erfunden dat.

Wenschengeist erfunden bat.

kos. Das Duralumin, die wichtigste und selbst Nichtsachleuten durch seine weitgebende Berwendung im Flusseugbau bekannte Legierung des Alaminiums, ist das Ergebnis
eingebender Forichungsarbeiten, die der Erfinder A. Wilm
in den Jahren 1903 dis 1913 det der Tentnalstelle für
wissenlichaftliche Unterluchungen zu Reubabelsberg durch
führte. Die merkwürdigen Eigenschaften des Duralumins,
wolches nur dem geringen spesifischen Gewicht nach und tein
tweise durch das Berbalten gegensider demischen Einstüssen
Ehnlichkeit mit Alaminium und anderen Asaminiumsegierungen dat, sind bisber in der Legierungskunde ohne Beispiel; das die Anderungen der Eigenspäten insolge entiprechender Wärmebehandlung auf fristallinen Umwandlungen beruhen müßen, ist flar, doch ist der einwandfreie
Rachweis derfelben dis beute nicht gelungen.

Bie die Boramiden entstanden. Als die ältelte

lungen beruben mülien, ilt flar, doch ilt der einwandstreie Rachweis derselben dis beute nicht gelungen.

"Wie die Buramiden entstanden. Als die älteste Geriode in der Entwissungseichichte der alfosuptischen Kunst darf man kurzweg iene des Buramidendaus deseschren. Aach Ledius daum. wenn seine Regierung langer dauerte, einen Maniel um den anderen berumlegen, so das ichließich nur noch übrig blied die Solbe aufgulesen und ichließich nur noch übrig blied die Toramiden, nämlich die deuten zu besleiden. Anderer Ansicht ist Betrie: nach ihm entstand gerade die größte aller Poramiden, nämlich die des Ebeods, von Ansang gleichiam aus einem Guß. So degegnen wir auch dier wieder einem ungelösten Räfiel. Die ältesten Koramiden sanden ihr Baumaterial ienseits Memblis im Mosottam-Gebirge: für den Iransport der Bidde wurden Dammwege gedaut, deren Aussichtung, wie derwodat berichtet eine ebenso große Arbeit bedeutete wie die an dem riesenhaften Hart, wie de Geodspopramide, überdaupt aedlant und sat unsaßdar, daß der Blan ausgeführt werden sonnte. Enthälf doch der Zun nach Betrie eiwa 2 300 000 Steine von ie etwa 40 Kubissus Indalt, die zum größten Teil, wenn nicht alle, auf der Officie des Rils gelinchen und über den Nick und der Officie des Rils gelinchen und über den Richtung ausgeführt werden sind." Bir können uns das gar nicht anders er lätzen, als daß die Arbeitsfrast des gelamten Landes auf einen Bunkt sonsentriert wurde in einer Art, wie es wiederum Gerodo belchreibt, daß namlich iedesmal 100 900 Reniden drei Konaie lang gearbeitet deben. Der Ausbau lielbit habe, abgeleden von den Hordvertungsarbeiten, 20 Jahre in Anspruch senommen. Benn man die Alers des wieder in Anspruch genommen. Denn man die Alers daseleden von den Hordvertungsarbeiten, 20 Jahre in Anspruch genommen. Benn man die Richtigkeit der Auseichen werden sonnte, während der de Relagienen der Gronate, während der de Relagiene is der Steine der Neuerten warden werden sonnten der de Gebardeitung

und hinausichlespen der Blöde auf den angesangenen Bau leicht gewinnen sieß, während die Steinmeten das ganze Jahr dindurch in den Brüden und in den Werkhätten an der Vorausie arbeiteten, um das Material für die eigentsliche Bauzeit vorzubereiten. Als die älteste Boramide allt die sechsstödisse von Sallarah: die Boramiden von Gizeh – ausdratische Grundlagen von denen aus die Seitenslächen mit einem Reigungswinkel von 47 Grad aussteigen – find die größten. Die des Cheops hat teht eine Länge von 277.5 Meter und eine Höhe von 137.18 Meter.

Neue Bücher

\* Audsif Hans Bartist: "Ein Landsteicher" Reman. (Ricole Berlag, Wien.) Rubolf hans Bartist rührt mit diesem seinem jüngken Werte an eines der dedentinnsten modernen GeschlächtereiseUn Deinrich doll, dem Schollem des Gartensiedlers im ErsistadtbereiseUn deinrich doll, dem Schollem des Gartensiedlers im ErsistadtbereiseUnd deinrich doll, dem Schollem des Gartensiedlers im ErsistadtbereiseUnd die Mendlung des sichöndeitstrunkenen Vagamten in einen rühigen Arbeitsmenschem mit dichertister Abstreugungschaft dargestellt. Ben seinstem und sellendstem Neize aber ih der Veg, den doll zurücklegt, und dessen und besten den gelendbem Neize aber ih der Veg, den doll zurücklegt, und bessen und könstlerisch vollammen neuartigen Weltanssaung deiren. Die reich
dewegte, sardige Handung, den glibernden Dialog hat der Dichter mit
gewialen Griff aus dem Henrafelich der jänglen Gegenmart herverscholl. Als literarliches wie als menschilches Dolument einer risendungsbebien
Kulturepose darf man dem Mert des Buches Sestand rechristen.

\* Aus de le in e Marx: "Du". Koman. (Abein-Verlag, Basel.)
Rach der im Abein-Berlag erschennen deutschen Ausgabe ihres derühren
Romans "Weid" ersigent loeden auch deutschen Ausgabe ihres derühren
Romans "Beid" ersigent loeden auch deutschen Ausgabe ihres derühren
Rortfährerin des neum Weides": "Du". Es ist die hinreihende Seelengeschichte eines Weites, den der erwentung der Konsen "der gestelltung der Enge der Lieben ersetzt, ersehn und fürsiger, in der Ersiellung die Enge der Liebes erwertet, ersehn und fürsiger michtiger Danng, über des eigene Gelöß hinauszutommen. Auch die Schillenen vertätzt.

\* Tagebuch eines bissen des sesene Selds hinauszutommen. Auch die Schillenerter.

\* Tagebuch eines bissen and eines bissen und eine Ennertanischen

verlore.

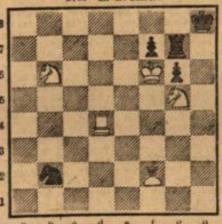
\*\*Tagebuch eines bolen Buben". Aus dem Amerikanischen von J. Bot kiber. (Delphin Berlag, Mänchen.) Das Urbitd des Lausduben, wie er in der humoripischen Literatur unserer Zeit immer miederkehrt, als "Kurschen" dei Ertilinger ober als "Lunsdub" schlechihn dei Thoma, wird hier zu neuem Leben erweckt, um seine zweichsell-erschütternde Wirkung auf den Leser zu erpreden. Und dieser keine Landsmann von "Delenens Kindenchen" verdient wegen seines föltlichen Humors eine liebenelle Ausnahme, wenn er auch auf seine deutschen Alters-

噩

# Spiele und Rätsel

Schach. Bearbeitet von R. Wedesweiler.

E. Brunner.



Matt in 3 Zügen. Weiß: Kf6, Td4 Lf2, Sb6, g5; Schwarz: Kh8, Tg7, Sb2, Bf7, g6.

276. L. Hansen.

d Matt in 2 Zugen. Weiß: Ka2, Dc5, Td3, f2, Lg5; Schwarz: Kc1, Sd2, e3, Bc3, d4, f3.

Nr. 275. Aus "Alpine Chess", der neuesten Weihnachtsgabe A. C. Whites. Nur Schweizer Autoren sind in der Sammlung vertreten mit ihren besten Erzeugnissen. Der Dreizüger ist ein einfaches, aber recht witziges Stück, bei dem man zuerst den Schluß beidenken muß, dann wird der Einleitungszug nach einigen Irrungen leichter gefunden.

— Nr. 276. Der Verfasser rangiert seine hübsche Aufgabe bescheidenerweise in "Klases B", wohin auf einen Vorscalag A. C. Whites die Probleme gesammelt werden sollen, die "bei aller Schönheit der Lösung und bei aller Genialität im Aufbau doch noch in irgend einem Punkte zu kurz kommen." Die Zunft der Schachkomponisten stellt an ihre Kunst hohe Anforderungen, und es ist nicht leicht darin zum Meister zu werden.

Aus der Schachwelt.

Pystian. ein kleiner Badeort in der Tschechoslowakel, hat durch sein im Jahre 1912 veranstaltetes großes inter-nationales Schachturnier eine solche glanzende Reklame nationales Schachturnier eine solche glänzende Reklame für seinen so wenig bekannten Namen gemacht, daß es vom 6.—27. April d. J. ein zweites Turnier veranstaltet. Geladen sind die Meister: Aljechin, Balia, Bogoljubow, Duras, Euwe, Grünfeld, Hromadka, Lasker, Maroczy, Mieses, Niemzowitsch, Prokes, Reti, Rubinstein, Tarrasch, Tartakower, Sämisch, Spielmann, Troybal und Vidmar; die meisten haben zugesagt. Die Preise genen von 5000 tschechi-

schen Kronen abwarts his 400 Kr. Dazu Reisespese Gastfreiheit. — Für das auch in diesem Jahre ge Londoner internationale Meisterturnier haben bis fest zugesagt: Capablanca, Aljechin, Bogoljubow, I Maroczy, Marotti Reti, Tartakower, Vidmar und Wal Aus Deutschland sind, soviel bekannt ist, keine M eingeladen worden. — Da anlaßlich der vielfache bedeutenden Schachwettkampfe de angeschensten Ver des Schachs den europäischen Kontinent besuchen durchkreuzen, sollte die Weltkurstadt Wiesbaden da leicht nie wieder sich so günstig bietende Gelegenheit s entgehen lassen, einen oder mehrere dieser Schachte zu einer Veranstaltung bier zu gewinnen.

> Partie Nr. 107. Unregelmäßig. Damenturnier in Scarborough 1920.

Weiß: Ms. Hedding; Schwarz: Miß Taylor. 1. d4, b6; 2. Sf3, Lb7; 3. e3, e6; 6. c4, Sf6; 6. Le7; 6. Se3, 0-0; 7. 9-0. d6; 8. b3, Sd7; 9. Lb2, 10. e4, f51 11. e5, Tb8; 12. e×d6, L×d6; 13. d5, ex 14. S×d5, Sd f6; 15. S×f6, S×f6; 16. Se5, Te8; 17. (ein Fehler, den Schwarz geschickt ausnützt), Ls 18. Kb1, Se4; 19. D×D, Tb×D; 20. Lf3, g3+; 21. bt Td6; 22. Sg4, f×g4; 23. L×g4, Th6+; 24. Lb3, Txd Für diese Partie erhielt die Führerin der schutzteine einen Schönheitspreis. Steine einen Schönheitspreis.

Lösungen.

269. 1. Le7, Th3; 2. Lb4, T×b4; 3. Dd3, Th3; 4; T×b4; 6. Sc6, Th3; 6. Sd4, h5; 7. Kd3, e2; 8. Se2; 270. 1. Lc711 T×c7; 2. Db7+, T×b7; 3. Tc5; 1..., D×c7; 2. Tc5+, D×c5; 3. Db7+ und D oder Tal; (1. Das oder 1. Lc6 führen nicht zum da in diesen Zügen keine direkte Drohung lier 271. 1. Td4, 2. Kc1, 2. Td5, 4. Kc2, 5. T×d1; 272, 1. Te8 (droht Le5 oder Le7;), S×e8; 2. c×d3, d7—d8 D;; oder d7×e8S;;

3. d7—d8 D # oder d7×e8 S #.

Richtige Lösungen sandten die Herren: F. S. E zu allem; F. T. (269, 270), Dr. B. (269, 271, 272), K. E Schierstein (271, 272).

Raisel.

Bilderrätsel.



Kapselrätsel.

In jedem der folgenden 3 Satze ist der Name Stadt verborgen. Wie lauten diese: 1. Der kleine Georg log auch im Scherz nicht. 2. Auch der Hausdiener bekam von jedem Ges

Trinkgeld. 3. Höre auf den Rat des Arztes und mach als einen Spaziergang.

Rätsel.

Es ist der Schönheit Unterpfand, Die beid' umhüllet ein Gewand. Wenn es getrennt, dem Mann gebricht. Verdient den Namen Mann er nicht.

Die Namen der sehn ersten Einsender au mtli cher Rits werden in der nächsten Unterhaltungsbeilige veröffentlicht

Auflösungen der Rätsel in Nr. 156. Problem "Der Sänger": Singe wem Gesang gegelt Gitterrätsel: Hamburg, Abraham, Trianon.

Richtige Löwungen aandten ein: Emmy Gottfried, Ottob Heinz Kapp, Edly, Hans u. Maria Lodolf, Martha, Heinrich Pfusch, Ingeborg Runken, Heinz Wallach, Puschli Wolf, Ado Zahn, sämtlich in Wiesbaden.

Beraniuwerlich für bie Schriftleitungs B. Santher in Bierboben. - Jend und Bering ber 2. Schallenbengiden hofbuchbruderei in Wiesbaden

eis minden indien verliert Schare Station in station verliert station verl

tet: T Juli 1 eimlegt londerr bon Ei Grifften Bod 3i Bota 6 Boba e 11.34 pacius. Robler lo nacius.

ten Mi bige T imerma batte: Secont tabe r pleifie thafte